

Gymnasium St. Wolfhelm

Schulinterner Lehrplan

Französisch, Sekundarstufe I

Nach dem Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8)
in Nordrhein-Westfalen

Projektarbeit

Erstellen von
Schülersteckbriefen
Schreiben einer Mail
über seine Familie und
Freunde

Kommunikative Kompetenzen

Hören/Sprechen:

Aufforderungen u. Fragen im
Unterricht verstehen, Hörtexten
Informationen entnehmen,
Rollendialoge z.B. Begrüßung,
Verabschiedung durchführen

Sprechen/Schreiben: kurze
Alltagstexte verfassen, Portraits
erstellen und Bild gestütztes
Formulieren von Sätzen,
Auskünfte über sich selbst,
seine Familie, seine Hobbies,
den Schulalltag machen

Lesen: bekannte Texte
sinngestaltend
vortragen.

Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungswissen zu den
Themen:
Familie, Freunde, Schulalltag

Unterrichtsvorhaben

La rentrée
À la maison
Ma famille
Mes copains et mes activités
Au collègue

Lehrwerk:

A plus 1, nouvelle édition,
unités
1-5

Wochenstunden : 4

pro unité kann je 1 „tâche au
choix“ durchgeführt werden

**Verfügbarkeit von
sprachlichen Mitteln und
sprachlicher Korrektheit**

Aussprache/Intonation

grundlegende Aussprache-
u. Intonationsmuster
Orthographie: Accents,
grundlegende Laut-
Buchstabenverbindungen, Groß- u.
Kleinschreibung

Grammatik: Präsens von être,
avoir, faire, pouvoir, vouloir,
Verben auf –er, Futur

Composé/Possessivbegleiter,
best. u. unbestimmter Artikel, de
+ à + bestimmter Artikel, Zahlen
bis 60/Fragestellungen

Wortschatz : Begrüßung,
Verabschiedung, Freunde,
Familie, Schule, Freizeit,
Uhrzeiten

Texte und Medien

Texte aus dem Lehrwerk
A plus 1, nouvelle
édition(Cornelsen)
Lehrwerkfolien
Hör- und Sehdokumente
(CD, DVD)/Material:
Förderung/Differenzierung

Methodische Kompetenzen

Hör-, Hör-Schverstehen u.

Leseverstehen: Global- u.
Detailfragen (où, que, qui,
pourquoi, quand) mündlich u.
schriftlich beantworten

Sprechen/Schreiben: Dialoge u.
Rollenspiele/ Wortfelder zu den
Themen Familie u. Schule usw.
erstellen u. selbständig erweitern.

Leistungsfeststellungen

3 Klassenarbeiten
pro Halbjahr
Separate Übungen zum Hör-
und Leseverstehen bzw. zur
Sprachmittlung
ggf. eine mündliche
Prüfung statt
Klassenarbeit
Wortschatzkontrollen

Projektarbeit

Schreiben einer
Geburtstagseinladung/
eigene Stadt vorstellen

Kommunikative Kompetenzen

Hören/Sprechen:

Aufforderungen u. Fragen im
Unterricht verstehen, Hörtexten
Informationen entnehmen,
Rollendialoge z.B. Überlegungen
für ein Geschenk

Sprechen/Schreiben: kurze
Alltagstexte verfassen, Portraits
erstellen und Bild gestütztes
Formulieren von Sätzen,
Auskünfte über sich selbst, seine
Familie, den Schulalltag und die
eigene Stadt machen

Lesen: bekannte Texte
sinngestaltend
vortragen.

Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungswissen zu den
Themen: Freunde, Schulalltag
Geburtstagsfeier
erste Informationen zu
Straßburg und seinen
Sehenswürdigkeiten

Unterrichtsvorhaben

À Strasbourg
On fait la fête
Vive les vacances

Lehrwerk:
A plus 1, nouvelle édition,
unités 6-8

Wochenstunden : 4

pro unite kann je 1 „tâche au
choix“ durchgeführt werden

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit Aussprache/Intonation

grundlegende Aussprache- u.
Intonationsmuster

Orthographie: Accents,
grundlegende Laut-
Buchstabenverbindungen, Groß-
u. Kleinschreibung

Grammatik: Präsens von aller,
prendre, Mengenangaben, direkte
Objektpronomen
Possessivbegleiter, Intonations-
und est-ce que Fragen, Bildung
weiterer Adjektive, Zahlen bis
60/Relativpronomen quand/où

Wortschatz : Freunde,
Wohnort, Schule, Ortsangaben ,
Uhrzeiten, Ferien

Texte und Medien

Texte aus dem Lehrwerk
A plus 1, nouvelle
édition(Cornelsen)
Lehrwerkfolien
Hör- und Sehdokumente
(CD, DVD)
Material zu
Fördern/Differenzieren

Methodische Kompetenzen

Hör-, Hör-Sehverstehen u.

Leseverstehen: Global- u.
Detailfragen (où, que, qui,
pourquoi, quand) mündlich u.
schriftlich beantworten

Sprechen/Schreiben: Dialoge u.
Rollenspiele erstellen u.
vortragen Wortnetze zu den
Themen Familie u. Schule usw.
erstellen u. selbständig erweitern,
in einzelnen Phasen das.

Leistungsfeststellungen

3 Klassenarbeiten:
Separate Übungen zum
Hör- und Leseverstehen
bzw. zur Sprachmittlung
enthalten sind
ggf. eine
mündliche Prüfung
statt Klassenarbeit
Wortschatzkontrollen

Projektarbeit

Mail-Projekte/
Brieffreundschaften
seine eigene Stadt

Kommunikative Kompetenzen

Hören: Aufforderungen u. Fragen im Unterricht verstehen, Hörtexten Informationen entnehmen **Sprechen/Schreiben:** mit Vorbereitung kurze Präsentationen (z.B. Personen beschreiben, über Ferien u. Schulalltag sprechen), *Discours en classe*, einfach strukturierte Texte verfassen (z.B. Brief, Ferienpostkarte, Tagebuch) **Lesen:** bekannte Texte sinngestaltend vortragen. **Sprachmittlung:** Grundlegende Informationen weitervermitteln und umsetzen

Interkulturelle Kompetenzen

Besonderheiten einer weiteren französischen Stadt/ Gewalt an Schulen

Unterrichtsvorhaben

Bienvenue à Montpellier
Moi et mon temps libre
Mon monde à moi

Lehrwerk:

A plus 2, nouvelle édition, unités 1-3

Wochenstunden : 4

pro unité kann je 1 „tâche au choix“ durchgeführt

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit

Aussprache/Intonation:
grundlegende Aussprache- u. Intonationsmuster

Grammatik:
- *passé composé (auch verneint)*
- *Relativsätze*
- *Steigerung der Adjektive*
- *Demonstrativbegleiter*

Wortschatz:
- *mots charnières*
- Stadt, eigene Interessen, -
- Erlebnisse, Tagesablauf

Texte und Medien

Texte aus dem Lehrwerk A plus 2, nouvelle édition (Cornelsen)
Lehrwerkfolien
Hör- und Sehdokumente (CD, DVD)
Material zur Förderung/
Differenzierung

Fotos/Werbeanzeigen/
Leserbriefe

Methodische Kompetenzen

Texte markieren, strukturieren und bearbeiten (z.B. ein gutes Résumé erkennen)
Lernstrategien entwickeln
Wortschatzarbeit (z.B. Wortfeld: Stadt, Eigene Meinung)
Hilfsmittel nutzen

Leistungsfeststellungen

3 Klassenarbeiten, in denen separate Übungen zum Hör- und Leseverstehen bzw. zur Sprachmittlung enthalten sind
ggf. eine mündliche Prüfung statt Klassenarbeit
Wortschatzkontrollen

Projektarbeit

Poster: charte contre la violence
Broschüre : Liège,
Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion
Vorstellung von Urlaubszielen in Le Languedoc-Roussillon

Methodische Kompetenzen

Hören/Sprechen: wesentliche Informationen aus authentischen Texten entnehmen, (z.B. Leserbriefe, Telefonate)
Sprechen: Rollenspiele und kurze Diskussionen (z.B. violence à l'école; un match de handball); *Discours en classe*
Schreiben: einfach strukturierte Texte verfassen; (z.B. Dialoge, Wegbeschreibungen, Texte zu Bildern)
Sprachmittlung: Wiedergabe von Kernaussagen z.B. Internetseiten/ Prospektmaterial

Interkulturelle Kompetenzen

frz. Projekte gegen Gewalt an Schulen kennenlernen
Urlaubsziele in Le Languedoc-Roussillon mit seinen Traditionen z.B. Stierkampf kennenlernen

Unterrichtsvorhaben **Unterrichtsvorhaben**

Rencontre en Belgique
S comme solidarité
En Languedoc-Roussillon

Lehrwerk:
A plus 2, nouvelle édition, unités 4-6

Wochenstunden : 4

pro unite kann je 1 „tâche au choix“ durchgeführt werden

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit **Aussprache/Intonation:**

grundlegende Aussprache- u. Intonationsmuster

Grammatik:

- *indirekte Rede*
- *Verben auf – ir*
- *das indirekte Objekt*
- *die indirekten Objektpronomen*
- *reflexive Verben*

Wortschatz :

Wegbeschreibung , Feste feiern, Handballspiel, Personen – u. Landschaftsbeschreibung, Meinungsaustausch

Texte und Medien

Texte aus dem Lehrwerk A plus 1, nouvelle édition (Cornelsen)
Lehrwerkfolien
Hör- und Sehdokumente (CD, DVD)
Material zur Förderung und Differenzierung
Fotos/Stadtpläne, Prospekte
Infotexte aus dem Internet/BD

Methodische Kompetenzen

Methoden der Wortschatzarbeit ausbauen
Merkmale unterschiedlicher Textsorten erkennen und für eigene Textproduktion nutzen (z.B. Leserbrief)
Einüben von Präsentationstechniken

Leistungsfeststellungen

3 Klassenarbeiten mit separaten Übungen zum Hör- und Leseverstehen bzw. zur Sprachmittlung enthalten sind
ggf. eine mündliche Prüfung statt Klassenarbeit
Wortschatzkontrollen

Projektarbeit

Vorschläge:

Exposé zu Paris
Lieblingsilm oder -buch
vorstellen

**Kommunikative
Kompetenzen:**

Hören/Sprechen: Hörtexte
global/detailliert verstehen u.
sich darüber äußern
Sprechen/Schreiben: kleine
Präsentationen er-/vorstel-len
Lesen: längere Lesetexte
(Erzählungen, blogs) und
Filmsequenzen erschließen
Sprachmittlung: in Alltags-
situationen dolmetschen

Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungswissen:
Monumente in Paris und
Québec (Essen, Feste, etc.)
erarbeiten
sich mit frz. Jugendlichen über
Orte/Länder, Freundschaft und
Medien austauschen und diese
vergleichen

Unterrichtsvorhaben

Bienvenue à Paris
Vivre ensemble
Vive le Québec !

Lehrwerk:
A plus 3, nouvelle édition, unités
1-3

Wochenstunden : 3

pro unité kann je 1 „tâche au choix“
durchgeführt werden

**Verfügbarkeit von
sprachlichen Mitteln und
sprachlicher Korrektheit**

Aussprache/Intonation:
Festigung, Verflüssigung
Orthographie: Festigung/
Überprüfung insbes. in der
Produktion von freien Texten
Grammatik : *Imparfait* (Vgl. von
imp. Und passé composé),
Adverbbildung, Steig. Adj.;
*en, y, qu'est-ce qui/que, ce
qui/que*, Pron.+ Imperativ
Wortschatz: Ländernamen,
monuments à Paris und *le
Québec*, frz. und canadisches
Essen, Tagesablauf, Freundschaft,
Medien

Texte und Medien

Texte aus dem Lehrwerk
A plus 3, nouvelle édition
(Cornelsen)
Lehrwerkfolien
Hör- und Sehdokumente
(CD, DVD)
Material zur
Förderung/Differenzierung
Film und Filmausschnitte
z.B. *les Intouchables, Lol*

Methodische Kompetenzen

Hören/Lesen: Strategien
des globalen/detaillierten
Hör-
/Leseverstehens entwickeln
Sprechen/Schreiben: Wort-netze
entwickeln, Rollen-spiele/Dialoge
verfassen, ein *résumé* (Film,
Buch) schreiben
Umgang mit Texten und Medien:
Internetrecherchen zu Medien,
Paris und Québec, Emails
schreiben **Selbständiges und
kooperatives Sprachenlernen:**
Festigg./Wiederholg. erlernter
Strukturen, Portfolio-Arbeit

Leistungsfeststellungen

Klassenarbeiten (2 von 5
im Schuljahr) mit
separaten Übungen zum
Hör- und Leseverstehen
bzw. zur Sprachmittlung
enthalten sind
ggf. eine mündliche
Prüfung statt Klassenarbeit
Wortschatzkontrollen

Projektarbeit

Vorschläge:

Kinobesuch: einen franz. Film kennen lernen und verstehen (Schulkinowochen NRW und/oder cinéféte)/Institut Français/ Austausch

Kommunikative Kompetenzen:

Hören/Sprechen: Hörtexte global/detailliert verstehen u. sich darüber äußern

Sprechen/Schreiben: kleine Präsentationen er-/vorstellen

Lesen: längere Lesetexte (Erzählungen, blogs) und Filmsequenzen erschließen

Sprachmittlung: in komplexeren Alltagssituationen dolmetschen

Fächerübergreifendes

Schüleraustausch mit Landrecies

Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungswissen:

Francophonie/ Québec kennenlernen, frz. Schauspieler und TV kennenlernen, den Alltag in einer frz. Gastfamilie kennenlernen/Vergleich mit Deutschland Bretagne, frz. Colonies (Camps) kennenlernen

Unterrichtsvorhaben

La vie en famille
Vacances en Bretagne

Lehrwerk:

A plus 3, nouvelle édition, unités 4-5

Wochenstunden : 3

pro unité kann je 1 „tâche au choix“ durchgeführt werden

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit

Aussprache/Intonation:

Festigung, Verflüssigung
Orthographie: Festigung/ Überprüfung insbes. in der Produktion von freien Texten
Grammatik: mise en relief, indirekte Rede/Frage, Fragepronomen *lequel*, Pronomen *en/y*

Wortschatz: Unterschied *savoir/pouvoir, venir de faire qch/être en train de faire qch* Meinungen und Gefühle ausdrücken, Wetterbericht, Diskussion, Haushalt

Texte und Medien

Texte aus dem Lehrwerk A plus 3, nouvelle édition (Cornelsen)
Lehrwerkfolien
Hör- und Sehdokumente (CD, DVD)
Material zur Förderung und Differenzierung
evtl. Lektüre

Methodische Kompetenzen

Hören/Lesen: Strategien des globalen/detaillierten Hör-/Leseverstehens entwickeln

Sprechen/Schreiben: Wortnetze entwickeln, Rollenspiele/Dialoge verfassen

Umgang mit Texten und Medien: Internetrecherchen zu Medien, Bretagne, Emails schreiben
Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen: Festigg./Wiederholg. erlernter Strukturen, Portfolio-Arbeit

Leistungsfeststellungen

2 Klassenarbeiten mit separaten Übungen zum Hör- und Leseverstehen bzw. zur Sprachmittlung enthalten sind

Wortschatzkontrollen

Projektarbeit

Austausch:
Austauschpartnern deutsche
Kultur erklären

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: über Berufswünsche und
Idole sprechen, Ratschläge erteilen,
Wünsche äußern, Bewunderung
ausdrücken, Gefühle ausdrücken und
etwas bewerten, erlebte Situationen
erzählen **Hören/Sprechen**: sich
telefonisch auf eine Jobannonce melden
Schreiben: ein Bewerbungsschreiben
und einen Lebenslauf verfassen
Lesen: eine Biographie verstehen,
einen Erfahrungsbericht erfassen
Sprachmittlung: Beschreibungen
typischer Alltagsgegenstände der
deutschen und französischen Kultur
ins Französische und Deutsche
sprachmitteln

Interkulturelle Kompetenzen

Probleme und
Missverständnisse (während
eines Austausches) zur
Sprache bringen und sie
ausräumen landestypische
Gewohnheiten und Gegenstände
beschreiben
Handlungs- und
Lebensweisen vergleichen

Unterrichtsvorhaben

Demain n'est pas loin
Des deux côtés du Rhin

Lehrwerk:
A plus 4, nouvelle
édition, unités 1-2, unité 3
Jugendroman (Auszüge)

Wochenstunden : 3

pro unité kann je 1 „tâche au
choix“
durchgeführt werden

**Verfügbarkeit von sprachlichen
Mitteln und sprachliche
Korrektheit:**

Grammatik: *conditionnel présent*,
Verneinung: *personne ne, rien ne*,
irrealer Bedingungssatz, weitere
Auslöser des *subjonctif* Verneinung
mit *ne...que*, das Relativpronomen
dont,
weitere Adverbien, Verben: *dire*
de/ demander der + Infinitif ; se
plaindre, se rejoindre
Wortschatz : Wortfelder zu Geld,
Berufe, Jobs, Träume, Wünsche,
Stärken, Interessen, Ratschläge,
Vermutungen, Bedingungen,
Gefühle, Gewohnheiten
Wortfelder zum äußeren
Erscheinungsbild,
Charaktereigenschaften,

Texte und Medien

Texte aus dem Lehrwerk
À plus 4, nouvelle édition
(Cornelsen)
Lehrwerkfolien
Hör- und Sehdokumente
(CD, DVD)
Material zur Förderung und
Differenzierung

Methodische Kompetenzen

Lesen: einen langen Text strukturieren
(in ein Strukturdiagramm/Schema/
Mind-map) überführen
Schreiben: einen Text zum
Schreiben eines eigenen nutzen
(Bewerbungsschreiben)

Leistungsfeststellungen

2 Klassenarbeiten mit
separaten Übungen zum
Hör- und Leseverstehen
bzw. zur Sprachmittlung
enthalten sind
Wortschatzkontrollen